

## Was ist noch zu beachten:

Am Tag der abendlichen Untersuchung möglichst keinen Mittagschlaf halten.

Auf Körpercreme-/lotion, Schminke, dunkle Fingernägel und Aftershave verzichten.

Auf Bartstoppeln (3-Tage-Bart) lassen sich die Elektroden schlecht anbringen.

## Wichtiger Hinweis:

Es entstehen Kosten für Personal und Bereitstellung des Schlaflabormessplatzes. Außerdem warten Betroffene einige Wochen auf eine solche Untersuchung. Sollten Sie den vereinbarten Termin nicht einhalten können, bitten wir Sie unbedingt um eine rechtzeitige Absage des Termins (**bis 48 Stunden vorher**).

## An-/Abmeldung:

Montag bis Freitag 08:00-14:00 Uhr

## Untersuchungstermin

Ihr Untersuchungstermin ist am \_\_\_\_\_ um 20:15 Uhr.

## Praxisstempel

## So erreichen Sie uns:

### Schlafmedizinisches Zentrum

im Marienhospital Gelsenkirchen  
Virchowstraße 135 • 45886 Gelsenkirchen

T +49 209 172-56180

F +49 209 172-6189

E [schlaflabor@st-augustinus.eu](mailto:schlaflabor@st-augustinus.eu)

Zentrale - Marienhospital Gelsenkirchen:

T +49 209 172-0



Stand 04/2025

Patienteninformation

## Ambulante Diagnostik im Schlafmedizinischen Zentrum

im Marienhospital Gelsenkirchen

Ein Krankenhaus im Leistungsverbund der KERN Katholische  
Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH



**KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH**

## Die Untersuchung im Schlaflabor

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Klärung einer möglichen Schlafstörung ist eine nächtliche Untersuchung im Schlafmedizinischen Zentrum im Marienhospital Gelsenkirchen mit Ihnen vereinbart worden.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über den Ablauf mitteilen.

### Wann sollen Sie wo sein?

Bitte sprechen Sie zunächst einen Termin telefonisch unter 0209 172-56180 (Sekretariat Schlaflabor Marienhospital Gelsenkirchen) ab.

Am Untersuchungstag melden Sie sich bitte **gegen 20:15 Uhr auf der Station 7A (7te Etage)**.

### Was müssen Sie mitbringen?

- Medikamente (falls benötigt)
- Krankenkassenskarte
- persönliche Gegenstände
- Bericht aus der Praxis

### Was erwartet Sie?

Nach der Ankunft in Ihrem Zimmer werden Sie für Ihre Untersuchung vorbereitet und „verkabelt“.

Da die Bandbreite der Schlafstörungen mit Einschlafstörungen, chronischen Durchschlafstörungen, schwerem Schnarchen, Atemstillständen im Schlaf, nächtlichen Beinruckungen usw. groß ist, müssen viele Körpersignale abgeleitet werden,

um Ihrem persönlichen Schlafproblem möglichst gerecht zu werden.

So werden über Klebeableitungen am Kopf die Hirnströme, Muskelspannung und Augenbewegung gemessen. Ein Wärmefühler und eine Nasenbrille zwischen Nase und Mund misst den Atemstrom. Elastische Bänder um Brustkorb und Bauch nehmen die Atembewegungen auf. Ein Mikrofon am Übergang vom Hals zum Brustkorb überträgt Schnarchgeräusche. Auch das EKG wird über Klebeelektroden abgeleitet. Ein Fühler am Finger misst durch die Haut den Blutsauerstoffgehalt. Elektroden an den Beinen registrieren unter Umständen auftretende Bewegungen die den Schlaf stören.

Die Kabel sind dünn und erlauben ausreichend Bewegungsfreiheit im Bett. Die Klebeelektroden gewährleisten einen sicheren Halt und werden mit Pflastern fixiert. Sollten sie sich dennoch einmal lösen, so werden sie neu vom Personal angebracht. Sollten Sie eine Pflasterallergie haben, informieren Sie bitte umgehend das Pflegepersonal darüber!

Da alle Patientinnen und Patienten nur nacheinander „verkabelt“ werden können und dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nimmt, empfiehlt es sich, sich etwas zum Lesen mitzubringen.

Die Messungen sind gegen 6:00 Uhr morgens beendet. Danach werden die Messfühler abgenommen. Das Entfernen der Elektroden und der Pflaster könnte unangenehm sein!

Trotz der Verwendung von hypoallergenem Material kann es zu Hautreaktionen kommen.

Im weiteren Verlauf wird Ihre Aufzeichnung ausgewertet.

In einem separaten Gesprächstermin in der Sie betreuenden Praxis findet die Besprechung Ihres Befundes mit Ihrer/Ihrem behandelnden Ärztin/Arzt statt.

Sollte eine Therapie, z.B. eine „Maskentherapie“ erforderlich sein, so erfolgt die Einweisung und Ausgabe des Gerätes über verschiedene

Versorger (je nach Krankenkasse). Im Regelfall verbringen Sie mindestens eine weitere Nacht im Schlaflabor, um das Gerät anzuschließen und den erforderlichen Druck einzustellen. Hier erwartet Sie das bekannte Vorgehen („Verkabelung“).

### Abweichen von dieser Vorgehensweise:

Wenn bei Ihnen bereits in der ambulanten Messung zu Hause die eindeutige Diagnose eines Schlafapnoe-Syndroms gestellt wurde, so erfolgt die Erklärung der Therapie und die Geräteausgabe seitens des Versorgers ohne eine weitere Diagnostik. Die erste Nacht im Schlaflabor wird dann direkt zur optimalen Einstellung der Maskentherapie genutzt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Patienteninformation viele Fragen bereits beantworten konnten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Ihr Team des  
Schlafmedizinischen Zentrums  
im Marienhospital Gelsenkirchen**